

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 46

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entmündigung

Diese Nachricht traf mich allerdings wie ein Blitz aus heiterm Himmel. Mein Freund Müller II ist „horribile dicta“ — entmündigt worden. Ich konnte mir den Grund dieses Vorgehens gegen meinen Freund Müller II absolut nicht erklären. Ein Mensch, der so bescheiden lebte wie er, der nicht rauchte, abstinierte, nicht jagte, kein Auto und keine Weiber besaß, der stets um 9 Uhr im Bett und um 8 Uhr wieder in seinem Bureau war, konnte doch nicht entmündigt werden, außer es müsse ein anderer triftiger Grund vorliegen. Diesen andern Grund zu ergründen, war meine nächste Aufgabe. Ich beschloß daher, seine Haushälterin zu interviewen. Diese empfing mich

nicht gnädigt und setzte mir mit großem Wortschwall auseinander: „Das heißen Sie bescheidenen Lebenswandel, wenn man sich alle Tage sechs Eier leistet, sein Brot mit Butter schmirt, Salamis isst, Milch trinkt und sogar auf Kartoffeln nicht verzichtet? Bei diesen Zeiten. Aber das genügt noch nicht zur Entmündigung, es hat ihm das Genick gebrochen, daß er um sein Grundstück einen eisernen Gartenhag anbringen lassen will, denken Sie einen Gartenhag aus Eisen.“ Ich hatte genug gehört; allerdings ein Mensch, der sechs Eier täglich isst, Kartoffeln und Butterbrot vertilgt, gehört entmündigt, auch wenn er keinen eisernen Gartenhag um seine Liegenschaft anbringen will. Er ist gemeingefährlich. Ich

billige diese Maßnahme. Man hätte diesen Gourmand schon lange sollen kalt stellen, dann wäre die Nahrungsmittelnof nicht so weit gediehen.

Hermann Straehl

Literatur

In richtiger Erkenntnis der Mission eines gut geleiteten, echt schweizerischen Unternehmens hat die Schweizerische Schillerstiftung in diesem Jahre der illustrierten Monatschrift „Die Schweiz“ den Preis von 1000 Franken zugesprochen, und diese Anerkennung wird den Herausgebern der prächtigen Hefte auch den Mut zum weiteren Durchhalten in dieser schweren Zeit verleihen und — so hoffen wir — dem Schweizeroolke die Bedeutung einer solchen Sammlungschrift klarmachen und es anspornen, durch reges Interesse das Ihre dazu beizutragen, daß „Die Schweiz“ immer mehr in den Stand gefest werde, ihre ideale Aufgabe zu lösen und eine Heimstätte schweizerischer Literatur und Kultur zu bleiben.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Etwas spät.



„Sag mal, alter Freund, warum trägt Du denn im Freien stets den Hut in der Hand?“
„Aber Mensch, es gibt doch gar kein besseres Mittel gegen Haarschwund!“

Reform-Corsets
Gesundheitscorsets
Umstands-Corsets
Hüftenformer
Brusthalter
Favorite-Leibbinden

in grosser Auswahl
empfiehlt 1578

R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiswaren, etc. 1850

Sanitäts-Geschäft
Hübsher, Zürich
Seefeldstrasse 98

„Zum Greifen“ Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine
1852 Bestzer: EMIL HUG

Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus, Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. Barfüsserplatz 1618
Jak. Forrer.

Frieda Küng

Aerztlich geprüfte Masseuse

Pédicure — Manicure — Facemassage
Bedienung in und ausser dem Hause 1578

Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch

mit unsern genau gehenden 1605

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger

Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12.—

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Das sicherste Mittel!!!

Gegen alle Leiden der Nieren-, Leber- und Urinwege: 1621

Dr. A. Bähler's Blasen und Nieren-Thee

Preis: Ein Paket Fr. 1.50

1 Kur v. 3 Paketen Fr. 4.—

Zu beziehen durch die Jura-Apotheke, Biel, Juraplatz.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser

verschwinden B. Gebrauch der

Alpenblüten-Örme Marke

„Edelweiss“ Fr. 2.50 Garantie!

Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1628

BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431

Täglich grosse Konzerte — Erstklassige Truppen- u.

Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen

Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Variété-Gabaret „GLOCK“ Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Direktion G. Blondel 1631

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle

Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr. 1423

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel 1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6

Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung

Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine

Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume

Markt-gasse 4

neu eingerichtetes Haus,

Zentralheizung, — Elektr. Licht. — Zimmer

von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit

— Abendplatten in grosser Auswahl

Prima Weine. — Kardinalier, hell und dunkel.

Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch. Telephone 1695

Täglich Konzert Telephone 1695

Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel 1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst. 1423

LUZERN

Besuchen Sie in Luzern

Flora-u. Renoma-Kino

Stets Eingang der neuesten Sujets

Filmverleih-Institut, Monopol-Vertrieb.

Telegr.-Adr.: Filmkarg. 1667 Chr. Karg.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb